Saushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Invalidengelbern, von Witwenund Waisengelbern und Unterstützungen.

## Kaushaltsplan

- a) zur Zahlung von Ruhegehältern an Provinzialbeamte und von Witwen= und Waisen= geldern sowie Unterstützungen an deren Sinterbliebene,
- b) zur Zahlung von Juvalidengeldern (Unterstüßungen) und Witwen= und Waisen= geldern an nicht ruhegehaltsberechtigte Angestellte und Arbeiter bezw. deren Hinter= bliebene nach Maßgabe der vom 42. bezw. 48. Rheinischen Provinziallandtage genehmigten Grundsäße,
- c) über die Dr. Rlein-Stiftung

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1912 bis 31. Marg 1913.

T	T		Betrog	Betros	Min	hin	jeht		
Eitel. N	r.	Ginnahme.	gür das Rechnungs- jahr 1912.	Rechnuss' jahr 1911.	mehr .e	4	wenig	er 4	Bemerhungen.
L	1	Zinsen der rentbar angelegten Beträge	38 860 —	30 019-	8841			10	Gs find juryeit aus den verbliedenen Barbeftänden der Borjahre 1212000 Mt. — dis her 917300 Mt. — bei der Landesdanf zinsbar hinierlegt. Jusalge der in der I. Fachkommission des 50. Provinziallandtages gegebenen Unregung einer höheren Berzinfung des Benhandsonds der Provinzialbenmter als mit 3%, und zwar mit Radhicht darunf, daß die Gelder dieses Jonds in
	2	Die Halfte ber für Chaussee-Polizeinbertretungen auf ben ehemaligen Bezirtoftraßen eingehenden Strafgelber	2 600	2 600-	All park		-	8	absehbarer Zeit nicht in Anspruch genommen werben, hat das Auratorium de Landeibant sich am 25. April 1910 damit einverstandem erklätt, daß von dieser Konto 500 000 Mt. ausgesendert und vom 1. April 1910 ab mit 3½,% von zinst werden. Die übrigen 712 000 Mt. tragen 3% Zinsen.  Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1908 . 2445,11 Mt.  1909 . 2775,59  1901 . 2597,21  zusammen 7817,91 Mt.
	3	Ordnungeftrafen ber Provingialbeamten	50 —	50-		-	-	-	ober burchschnittlich 2005,97 Mt. Der bisberige Betrag ift beibehalten. Die Einnahme hat betragen im Rechnungsjahre 1908 . 18 Mt.
	5	Beitrag der Genossenschaft jür Melioration der Erstniederung für die von dieser Genossenschaft angestellten oberen Ge- nossenschaftsbeamten (Kanalinspestor, Rendant) Erstattungen aus Militärrenten pensionierter Provinzialbeamten gemäß § 36 Nr. 4 des Gesetzes über die Bersorgung der Personen der Unterstassen des Reichsberres, der Kaiserlichen Marine und der taiserlichen Schutzruppen vom 31. Mai 1906 (RGBl. 1906 S. 593 st.)	1 095 — 2 634 60 45 239 60		120		-	THE PARTY OF THE P	seber durchichnittlich 47,— Mt. Der disherige Betrag von 50 Mt. ericheint an gemessen.  Si merden 15% des ruhogehaltsberechtigten Diensteinkommens der det. Beausten als Beitrag erhoden. Die sehten deziehen seite dem 1. April 1911 neben dem Gehalte Adhmungsgeldzuschuch von 500 Mt. drze. 300 Mt. jahrlich, was eine Erhöhung des Beitrages um 120 Mt. zur Folge hat.  Smeit der Ausstellung dieses Daushalvöplanes (Ottober 1911) sind aus den Militärventen von 18 Ausgeghaltsempfängern dem Bensionssonds der Brovinzialbeamster zusammen 2634,00 Mt. zu erstetten (im Borjahre den 18 Empfängern 2162,60 Mt.).
II.	1	Buschuß aus dem Haupt-Haushaltsplan  a) jur Bestreitung von Ruhegehältern ze. an frühere Provin- zialbeamte bezw. von Witwen- und Waisengelbern ze. an deren Hinterbliebene	319 902 — 11 500 —	289 267 <sup>#</sup>	30 634 20 1 500				Bur Bestreitung ber Auhegehalter ber Beamten und ber Koften ber Fürsorge für die hinterbliebenen berfelben find 15%, der rubes gehaltsberechtigten Durchichnitts. Dienkeinkommen aller etals- mäßigen Beamtenstellen als Juschüsserung der bisherigen Renbantur ber Landesband, Abteilung II, als Landesbaupellosse an die Jentralvervaltung und die Erdsimung der neuen Prootnital helb und Pflogeanstalt Beddung bei Cieve sowie ferner auf die sonstige Bermehrung etatsmäßiger Stellen, insbesondere bei den Taubstummenanstalten, juruchusstum.  Bergl. die Bemerkungen zu Titel V 1-2, VI 1, VII 1, VIII der Ausgabe und zu Titel II Rr. 12d der Einnahme dieses hausfallsplanes.  Bur Destung der in Rede stehenden Kosten ist zurseit ein Betrag von 10 150,14 ML erforderlich; der Betrag von II 500 ML erscheint angemessen.
		Bu übertragen	331 402	299 267 8	32134 20			_	

	П	SECO MINO	Betrag für das	Betrag für bas	Mithir	n jeht	
itel.	Nr.	Ginnahme.	Bechnungs- jahr 1912,	Rechnungs jahr 1911	mehr	weniger	Bemerkungen.
-1	-		.4	1 1	- 4	4 4	
II.	2	Uebertrag Zuschuß a) der Landes-Bersicherungsanstalt Rheinproving b) der Schiedsgerichte für Arbeiterversicherung	114 927 16	299 267 8 119 367 6 19 735 9	32 134 20	10 m	Beginge ber biefer Anftalt bis jum 31. Dezember 1910 übertviefenen, etabstuds angefiellten Begeinglafbegmten auf biefen Sausboltsplan zu übernehmen u
	3	Buschuß ber Provingial-Feuerverficherungsanstalt ber Rhein-	0				ist baher an lehteren auch nur für diese Beamten der Zuschuß von 156 ber pensionöfähigen Ducchschnitet-Diensteinsommen zu leisten. Für die nach de 31. Dezember 1910 angesbellten, der Anstalt überwiesenen Beamten sindet dischung eines Beitrages zum Bensionöfends der Provinzialbeamten nicht fie vielnicht hat die Landes-Bersicherungsanstalt die Andegehälter für diese Beamt und die Regige für ihre hinterbliedenen der Provinzialverwaltung zu erstatte Die Berminderung der Juschsseinen ber Brodinzialverwaltung zu erstatte die Berminderung der Juschssein von Beamt (burch Tod, Pensionterung), für welche bisher Juschsche zu leisten waren.
		proving	70 446 60	66 209 1	4 237 50		Die Erhöhung beruft auf ber Bermehrung etabsmäßiger Stellen.
	4	Buschuß der Landesbank der Rheinproving	47 097 75	52 002 7	-	4 905 —	Die Berminberung bes Bufchaffes ift auf die Anglieberung ber bisberigen Renbant ber Lanbesbant, Abtritung II, als Lanbesbauptkaffe an die Jentralverwalter jurudguführen. Der Jufchuft für die Beamtenftellen der Lanbesbauptkaffe wi aber aus dem haupt hanshaltsplan gezahlt (vergl. vorstehende Bemerkung
	5	Bufchuß aus bem Haushaltsplan über bie Fürforgeerziehung Minderjähriger	23 291 25	21 555	1736 25		Die Bermehrung ber eintsmößigen Stellen ift auch fier ber Grund ber Erhöhung b. Bufchuffes.
	6	hain, Rheindahlen und Solingen	18 062 40	17 751 1	311 25		Der Mehrzufchuft berechnet fich von ber fur bie Anftalt Fichtenhain vorgefebenen neue Stelle eines hofmeifters.
3	7	Bufchuß des Landarmenhauses in Trier	2 735 25	3 116 2		381-	Die Berringerung des Jufcuffes ergibt fich aus bem Wegfall ber Stelle für b Anftalbsorgt, Die jest mit ber Stelle bes Direftors vereinigt ift.
1	8	Bufchuß zur Bestreitung von Ruhegehaltern für die Lehrpersonen an den Landwirtschaftsschulen in Cleve und Bitburg sowie von Bitwen- und Baisengeldern für deren hinterbliebene	16 717 80	167178			Anftaltsaryt, die jegt mit der Steue des Ouestors deremigt ift.
	9	Bufchuß der Provingial-Bein- und Obstbauschulen in Trier, Kreugnach und Meweiler	8 733 75				
	10	Bufchuft zur Bestreitung ber Rubegehalter ber Direftoren an ben landwirtschaftlichen Winterschulen sowie ber Wanderlehrer und zur Bestreitung ber Rosten ber Fürsorge für bie					
		hinterbliebenen berfelben	33 033 —	33 033		-	Cartine transcription of the contract of the c
	11	Bufchuß der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenoffenschaft	24 315	21 750	2565	-	Die Gebohung bes Bufchuffes ift ebenfalls eine Folge ber Stellenvermehrung.
		Bu ilbertrogen	709 311 92	679 240 1	40 984 20	10 912 43	

		NOTE: 4.0	Betrag	Betrag für bas	908ithii	n jeht	
Titel.	Mt.	Ginnahme.	für bas Rechnungs- jahr 1912.	Rechnungs jahr 1911.	mehr	weniger	Bemerkungen.
11.	12	Uebertrag Buschuß ber Brovinzialstraßen-Berwaltung zur Bestreitung a) von Ruhegehältern an frühere Beamte ber Straßenver- waltung bezw. von Witwen- und Waisengelbern zc. an beren hinterbliebene b) von Imbalibengelbern zc. an frühere Straßenwärter und	709 311 92 79 263 90		40 984 20 53 85	10 912 43	Wie im Borjahre ist hier ein Juschust von 15%, der Durchschnittsdiensteinsomnen
		-Arbeiter bezw. von Bitwen- und Baisengelbern ze. an deren hinterbliebene	48 000 836 575 82	48 000 <u>-</u> 806 450 20	41 038 05 30 125 62		an Stelle ausgeschiedener Straßenausscher gestiegen ift. Der Jufchuß reicht bei weitem nicht aus, da allein an Aubegehaltern 114 087 Mt. zu zahlen find. St wird auf den Beschliß des 44. Abeinischen Provinziallandungs in der Sihung vom 11. Man 1804 Bezug genommen. (S. 31 der Landingsberhandlungen.) Jur Bestreitung der beit. Rosten (vergl. Titet V 3, VI 2, VII 2 der Ausgabe) sind zurzeit 46 357,36 Mt. erfoederlich. Da die bezul Ausgaden noch im Steigen begriffen sind, dürfte sich mindestens die Beibehaltung des bisherigen
III.		Sonftige unvorhergesehene Ginnahmen und jur Abrundung . Summe für sich.	74 90	628	12 08		Betrages von 48000 Mt. empfehlen. (Bergl. auch die Bemerfung zu Titel VIII der Ausgabe.)
IV.	1	Dr. Alein-Stiftung. (Der Zonds rechnet für sich) Bestand am 1. April 1912 . Scischen 15 700,— Wit. (Depositen 2 434,86 " 18 134,86 Wit. Zinsen der remtbar angelegten Beträge	709 68 709 68	68035	29 30 29 30		Landeshauptmann, Wirflicher Geheimer Ober-Regierungsrat Dr. Alein ift am 1. April 1903 in den Ruhestand getreten und am 22. August 1908 gestorden. Laut Bestimmung des Serstordenen ist aus dem ihm durch den 43. Abeinischen Provinzialkanding denölligten Aubegehalte von 20.000 Mt. der das reglementsmäßige Aubegehalt übersteigende Betrag von jährlich 2640 Mt. dei den Andegehaltszahlungen ratenweise entwonnen und zinsbar angelegt worden. Mit der voristristmäßigen Einstellung der Kudegehaltszahlung Gude Avorender 1908 das auch die rentbare Hinteligung des gestisteten Betrages aufgehört. Bom 1. Dezember 1908 ab wächst daher das Stüllungsvermögen, dessen Cigentinner der Provinzialverband ist, nur noch um die Jinsen des Kapitals, sweit diese zu dem den von dem Scheifigeder bestimmten Frocke, nämlich zur Unterstitzung penstonierter Provinzialbeamten und ihrer Hinterübebenen in Kotställen leine Servendung sinden.  Die Essten destend mit 30% verzinst.
I. III. IV.		Biederholung. Zinsen, Strasen, Beiträge, Erstattungen	836 575 82 74 90 709 68	62 8	9 433 — 30 125 62 12 08 29 30 39 600 —		new own Art Authoritin and a 75 origings.

	Maria de	Betrag für bas	Betrag für bas	With	in jest	
itel. Nr.	Musgabe.	Rechnungs- jahr 1912.	Rechnungs- jahr 1911.	mehr	weniger	Bemerkungen.
-		4 4		-4 4	4 4	
L	Ruhegehälter von Beamten. (Die Rammern biefes Titels und bes Titels IV ergangen fich gegenseitig.)					
1 2	Ruhegehälter von Beamten ber Bentralverwaltungsbehörde . Desgleichen von ben bei ber Landes Berficherungsauftalt	70 000 —	60 000 -	10 000		- 66 werben an 15 Benfiondre 56 952 Mf. Auhegehatter gezahlt. Der Landes Che bauinspetter Agl. Baurat Schaum ift mit 8476 Mf. Rubegehalt hinzugefomme Der Beirag pon 70 000 Mf. ericheint angemessen.
3	Abeinproving beschäftigt gewesenen Brovingialbeamten Desgleichen von Beamten ber Schiedsgerichte für Arbeiter-	6 180	4 792 -	1388		Sier frühere Beamte haben jufammen 6180 MI. Rubegehalt ju beziehen. Der Registrator Schwendt ift mit 1388 MI. Rubegehalt hinzugetreten.
4	verfiderung	1 860 —	1860 -		-  -	Ruhogehalt eines Rangliften.
	Berufsgenoffenichaft	3816-	6548-		2 732 —	Der Canbeifefreibr Runge, welcher 2732 MR. Rubegehalt bezog, ift geftorben.
b	anstalt der Mheinproving	23 291 —	20 143 -	3148_		9 Penftonate erhalten gefammen 23 291 Mt. Rubegebalt. Der Gefretar Raggen mit 3148 Mt. hinjugefommen.
6 7	Desgleichen von Beamten ber Landesbant ber Rheinproving Desgleichen von Beamten ber Provingialanftalten:	13 060 —	4588	8 472	-	Raffenbiretter a. D. Bigeleben, ber 2000 Mt. Rubegehalt bezog, ift gestorben. 2 gegen find in ben Rubestand getreten Rendanturvorsteher Jemen mit 4820 M Oberseter Roerbands mit 3220 Mt. und Sefreide Beder mit 2432 Rubegeha
	a. des Landarmenhauses in Trier	1983	1983			3 Penfionare haben gufammen 1983 Mf. Rubegehalt zu beziehen.
	b, der Provingial-Arbeitsanstalt in Brauweiler	38 000	35 000	3 000		29 frühere Beande erhalten zusammen 32 667,33 Mt. Ruhegehalt. Hingagebomm ift bas Ruhegehalt bes Werfmeisters a. D. Engels (1588 Mt.) Der Belrag von 38 000 Mt. bürfte audreichen.
	e. ber Provinzial-Taubstummenanstalt in Aachen	3 939	3 939 -		-	2 frühere Ausbftummenlehrer haben 3989 Mt. Rubegehalt zu beziehen.
	d. ber Provinzial-Taubstummenanftalt in Brühl	2517-	2517-			2517 Mr. Rubegehalt find an gwei frühere Lehrer zu gablen.
	o, ber Provingial-Taubstummenanstalt in Coln	3 660 -	7280 -		3 620	Der Lehrer Roep, welcher 3600 Mt. Rubegehalt bezog, ift gestorben.
	f. der Provingial-Taubstummenanstalt in Elberfeld	3 024 -	3 024 -		-	Gin früherer Lehrer erhalt 3024 Mt. Rubegehalt.
	g. der Brovingial-Taubstummenanstalt in Effen	2 207 -	2 207 -			Gin früherer Taubftummenlehrer bat 2207 Mt. Rubegehalt ju begieben.
	h. ber Brovingial-Taubstummenanftalt in Remvieb	517	517			Sine frührre Lehrerin erhalt 517 Mt. Rubegehalt.
	i. ber Provingial-Blinden-Unterrichtsanftalt in Duren	3 485 -	3 485 -		-	An 2 Penfionare wird ber Beirag von 3485 Mt. gegabit.
	k. der Brovingial-Debammen-Lehranftalt in Coln	395 —	395			Eine frühere Oberhebamme begieht 395 Mt. Ruhegehalt.
	1. ber Provingial-Deil- und Pflegeanstalt in Andernach .	3 821 —	2 189 -	1632		4 frühere Beamte erhalten Rubegehälter jum Gesamtbetrage von 3821 Mt. Dierin Meper ift mit 1632 Mt. Rubegehalt hinzugetreten.
	m, ber Provinzial-Beil- und Pflegeanstalt in Bonn	15 792 —	15 792	~ -	-  -	Un 8 Penfionitre wird ber Betrag bon 15 792 Mt. gegablt.
	n. ber Provingial-Beil- und Pflegeanftalt in Ditren	5474 —	2470-	3004		St merben 5474 Rt. Rubegehalt an 6 frühere Beamte gezahlt. Der Waschinnmeiste Montanus ift mit 1956 Mt. und die Stationspflegerin Preser mit 1948 M. Rubegehalt hingungekommen.
	o, ber Provingial-Beil- und Pflegeanstalt in Galthausen .	4 232 -	4 232 -			4 Benfientre erhalten gufammen 4232 Mt. Rubegehalt.
	p der Provingial-Deil- und Pflegeanstalt in Grafenberg .	2 985 —	4 137 -		1152	4 Benftondre beziehen im gangen 2985 Mt. Rubegehalt. Die Stationspflegerin Boromelly, welche 1152 Mt. Rubegehalt bezog, ift geftoeben.
	Bu übertragen	210 238 -	187 098	30 644	7 504 -	Se

itel.	Mr.	Musgabe.	Betrog für bot Bechnungs- jahr 1912.	Betrog für bas Pedpungs- jahr 1911.
			4 4	. 4
I.			210 238 — 2 044 —	187 098 — 6 697 —
	7	q. der Provingial-Heil- und Pflegeanstalt in Merzig		
	=	r. des Provinzial-Museums in Bonn	1616-	1616
	8	Ruhegehalter von Beamten ber Provinzialstroßen-Berwaltung a. von Laudes-Baninspeltoren	20 089 —	13 805 -
		b, von Landesbaufefretären	4 508	4 124 -
		c. von Straffenauffichtebeamten	108 000	108 000 -
	9	Ruhegehälter von Lehrpersonen ber Landwirtschaftsschulen in Eleve und Bitburg	20 123 —	23 639
	10	Ruhegehalter ber Direktoren ber landwirtichaftlichen Winter- fchulen jowie ber Banberlehrer	1 435 —	1 435 -
		Summe Titel I.	368 053 —	346 414 -
П.	1	Reglementsmäßige Bitwen: und Baifengelder. (Die Rummern diefes Titels und des Titels IV ergänzen fich gegenseilig.) Für hinterbliebene von Beamten: der Bentralverwaltungsbehörde, der Provinzialanstalten, der Provinzialstraßen-Berwaltung (ausschließlich der Straßen- aussichtsbeamten)	92 000 —	78 000-
	2	der Landes-Berfidjerungsanstalt Rheinproving	12 829 92	9 572 4
	3	der Rheinischen landwirtschaftlichen Berufsgenoffenschaft	3 416 16	2 104 8
	4	ber Provingial-Feuerversicherungsauftalt ber Rheinproving .	10 012 80	10 1 10 9
	5	der Landesbank der Rheinproving	4 884 40	6 190 3

With	n jeht	Bemerkungen.								
mehr	weniger									
30 644	7504 -									
	4 653	- 2044 Mf. Rubegehalt find an 3 frühere Beantie ju jahlen. Direftor Sanitatsra Dr. Gottlob, der 4653 Mt. Rubegehalt bezog, ift gestorben.								
		Ruhegehalt bes früheren Kastellans Rep.								
6284_	-	4 frühere Lanbes Bauinfpeftoren erhalten gufammen 20 089 Mt. Aubegehalt. De Lanbeideninfpeftor a. D. Agl. Geheimer Baurat Dan ift mit 6284 Mt. in be Rubeftand getreten.								
384 —	-	2 Perfionäre beziehen 4508 Mf. Rubegehalt. Dem Landesbaufefretör Strauch murb ein höheres Rubegehalt bewilligt.								
	-	Un 77 friftere Strafenauffichtsbeamte find im gangen 89 490 Mt. Rubegebal ju gablen.								
	3516	Der bisherige Betrag von 108 000 Mt. ift beibehalten worden.  4 Benfiondre beziehen zusammen 20 123 Mt. Ruhegehalt. Direktor Dr. Jürstenberg ber 3516 Mt. Ruhegehalt bezog, ift gestorben.								
		Ein frührer Binterfcnibirefter erhält 1435 Rt. Rubegehalt.								
37 312	15 673									
21 639										
14 000	_	G6 merben gegahlt an 70 Witmen Witmengelber von								
3 257 52		an Bitwen und Baifengelbern gegahlt. Da bei den verbefferten Dienstein kommend und Penflonsverhältnissen der Provinzialbeamten mit einem weiterer Bachsen der Witwen und Baisengelder gerechnet werden und, wird ein Betrag von 92 000 Rf. in den Hutchgaltsplan einzustellen sein. Es werden gegahlt an 11 Witwen Wixwengelder von 19924,— MR. " 11 Walsen Baisengelder von								
131136		primmen 12 829,92 Wt.   St werben gejahlt an 3 Witwen Witwengelber von								
		Sa werben gezahlt an 9 Witwen Witwengelber von 9412,— Mf.								
	98 16	" 2 Baifen Baijengelber von 600,80 "								
8 568 88	98 16 1305 94	" 2 Zbaifen Tbaijengelber von 600,80 " µfammen 10 012,80 Mt.								

	Ī	•	Betrog für bas	Betrog für bas	Mi	thin ;	jeģt	
Eitel.	Nr	Unsgabe.	Rechnungs- jahr 1912.	Nechuungs jahr 1911.	mehr	4	venige	Bemerkungen.
II.	6	im Stroßenaufficitsbienfte	123 143 28 48 000 —	105 978 50 46 000 -	18 568 8 2 000	18	1 404	10 — Gs werben gezahlt an 102 Witnen Witnengelber von
	7	ber Landwirtschaftsschulen in Cleve und Bitburg	941116	8 068 76	13424	0	-	Die Ginstellung eines Betrages von 48 000 ML bürfte sich empfehlen.  — Es werden gezahlt an 7 Witnem Witwengelder von
	8	der landwirtschaftlichen Winterschulen	5 263 56 185 818 —	5 851 74 165 899	21 911 2		588 1 992	18 G6 werben gegahlt an 5 Witwen Witwengelber von
m.	1	Laufende Unterftütjungen an frühere Provinzialbeamte und Sinterbliebene von folden. (Die Aummern dieses Titels und des Titels IV ergänzen fich gegenseitig.) Für frühere Beamte bezw. für Hinterbliebene von Beamten; ber Zentralverwaltungsbehörde	1900-	1 900 -				— Es wird gegachtt: 1. an den früheren Bureauhilfsarbeiter Bleefer eine Unterftühung von 500 M 2. " die Witwe des Landesrats Sittet " " 1400 .
	2	der Provingial-Feuerversicherungsauftalt der Rheinproving ber Provingialanftalten	600 —	600 -			-	- Die Winde des versterbenen Inspektors Scheauske bezieht eine Unterfrühung von 600 M
		a. des Landarmenhauses in Trier	900	900		1	-	Der frühere Schneibermeister Billo erhalt eine Unterftütigung von 300 M und die Kluber bes früheren Cherinspeltors Lohmeyer eine folde von 600 a gusammen 900 M
		b, der Provingial-Arbeitsanstalt in Brauweiler	1 330 —	1 330				G6 wird gezahlt:  1. an die Witwe des früheren Direftors Willer eine Unterftühung von 600 W. 2
		e. bes Provingialmuseums in Bonn	1 668 — 100 —	1668	-		=	Der frühere Museumkasschient Könen bezieht eine Unterstätzung von 1668 Mt.  Die Schwester des verstorbenen fatholischen Anstaltsheristlichen a. D. Lindemann erhält eine widerrustiche Unterstützung von 200 Mt. jährlich, welche je zur hällste beder Bliedenamstalt und der heil- und Pflegeanstalt Düren verrechnet wird.
	1	e. ber ehemaligen Provinzial-Irrenanftalt in Siegburg f. ber Provinzial-Heil- und Pflegeanftalten:	250 —	250	-	1	-	Die Witne bes früheren Gartners Kolb bezieht eine Unterftührung von 250 Mt.
		1. зи Индетноф	415 —	415		1.		Die frühere Wärterin Breitfich erhält eine Unterstähung von 175 Bit und die Witwe des früheren Bureaugehilfen Lelarge eine solche von 240 " gujammen 415 Bit
		2. gu Düren	300 —	300-			-	An ben früheren Marter Beber wird eine Unterftithung von 200 Mt. gezahlt; fiebe im übrigen bie Bemerfung zu Titel III Rr. 3d ber Ausgabe.
		Bu übertragen	7 463 —	7 463	-	-	-	

Scultone-Canadattebeun.

			Betrag	Betrag	Withi	n jeht	
Titel.	Mr.	Ausgabe.	jür bad Bechnungs- jahr 1912.	fter bas Pedpungs jahr 1911	nehr 4 4	weniger .a4	Bemerkungen.
пі.	3	3. zu Merzig	7 463 — 884 —	7 463 - 1 234 -	1 1	350	Ss wird gegahlt: 1. an die frührre Sigeoderwärterin Schmidt eine Unterführung von 564,— Mf. 3. " " Pflegerin Gafiner eine Unterführung von . 330,— " gefammen 884,— Mf.
	4	der Provinzialftraßen-Berwaltung	6 853 — 15 200 —	6 903 - 15 600 -		50 — 400 —	Die verstorbene Oberpstegerin a. D. Junghans bezog 350 Mt. Unterstähung. Es werden zut. an 5 frühere Struhenansfüchtsbeamte Unterstühungen von. 2835. — Mt. und an 16 Witness von solchen Unterstühungen gezahlt von . 3973,80 " zusammen 6808,80 Mt.
IV.		Für weitere Ruhegehälter, Witwen- und Waisengelder sowie Unterftühungen und zur Abrundung	253 319 35	2256 406 6		3 087 30	Dieser Titet bient zur Geganzung ber Titet I. II und III und, soweit er hierzu nicht ersorderlich ist, zur Berstänfung bes rentbur angelegten Fonds (vergl. die Bewerfung zu Titel I Kr. I der Ginnahme). Mit Rücksich auf die verbesserten Diensteumense und Pensionsverhältnisse der Rheinischen Provinzialbeamten, welche an den Pensionstoneds in der Folge erhebtich bodere Ansorderungen siellen werden, erscheint die weitere Berstärfung des Reservesons gedoten.
v.	1000	Juvalidengelder für frühere Angestellte und Arbeiter, bewilligt auf Grund der vom 42. dezw. 48. Niheinischen Provinziallandtage genehmigten Grundsähe. (Die Rummern dieses Titels und des Titels VIII ergänzen sich gegenseitig.)					
	1	Invalidengelder von früheren Angestellten und Arbeitern: der Bentralverwaltungsbehörde	524 21	5249	- 1	-  -	Gin ehemaliger Anngleihilfstarbeiter ber Jentralftelle erhalt 475,80 Mt. Invalibengelb, wovon jedoch die Rheinliche tandwirtichaftliche Berufsgenoffenschaft mit Audficht auf die von dem betr. Angestellten dei dieser Genoffenschaft verdruchte Dienstreit 183,60 Mt. zu zahlen bat. Ferner bezieht eine frühere Punfran 142,08 Mt. Invalidengelb.
	2 3	der Provinzialanstalten	-	5 309 8 4 31 754 9 2 37 588 8	650 95 1 676 05 2 327 —	= =	An 19 frühere Angestellte werben get im gangen 5060,50 Mt. Imvallbengelber gezahlt. Gi haben ist. 155 Straßenwärter bezw. Straßenarbeiter insgesamt 33 420,64 Mt. Invallbengelber zu beziehen.
VI.		Witwen- und Waisengelder für Sinterbliebene von früheren Angestellten und Arbeitern, bewistigt auf Grund der vor- erwähnten Grundsähe. (Die Kummeen dieses Titels und des Titels VIII ergängen sich gegenseitig.)					
	1	Für hinterbliebene von Angestellten 2c.: ber Provinzialanstalten	3 114 3	6 2 629 5	485 04 616 70	-	An 14 Bitwen, 13 Baifen und 1 Doppelwaise werben 3114,35 Mt. Witwen- und Baifengelber gezahlt.
	2	der Straßemertvaltung	12 826 8 15 941 1	2 12 210 <sup>1</sup> 8 14 839 <sup>4</sup>	110174		St werben gezahlt: an 64 Bitwen Bitmengelber von
					5.50	. 18	9

00	_				9mi		100		
Titel.	Mr.	Ausgabe.	Beirog für bob Bechnungs- jahr 1912.	Betros für bol Rechunsp inhr Inli	nehr	hin	weniger	Bemerkungen.	
VII.	1 2	Unterstühnugen, welche bor Erlaß der vorerwähnten Grundfähe bewilligt worden find. (Die Annmern diese Titels und des Titels VIII ergänzen sich gegenseitig.) Für frühere Angestellte bzw. für Hinterbliebene von solchen und zwar; der Propinzialanstalten	560 — 100 — 660 —	500 100 500	(1/1 )			Die Mitroe eines ehemaligen Ungestellten und die verwitwete Rutter einer frührer Stationspflegerin beziehen zusammen 560 Mf. Unterstühung. I früherer Strahenarbeiter erhält eine Unterstühung von 100 Mf.	
VIII.		Für weitere Invalidengelder an nicht ruhegehaltsberechtigt. Angestellte ze, sowie jür weitere Witwen- und Waisengelder an deren Hinterbliebene bezw. zur Abrundung	2 983 5	0 49193	1)		192874	Die Litel V, VI und VII werden durch diesen Litel ergangt.  An Invalident, Widnert und Bediengeldern sowie Unterftühungen werden an frühet Ungestellte der Zentralvennaltungsbehörde und Bezoingsalanskalten bezw. deri Hinterflüchene seht 10 159,14 ML gezahlt — gegen 9 028,15 ML gurgeit der Ausftellung des Handelstellenes für das Nechmangsjahr 1911. — Jur Besternungen Invalideringeldern an ahrenalige Bärter und Arbeiter der Strassmormaltun den Indahrengeldern zu an deren hinterflüchene ist gunzeit ein Betrag ze	
1X.		Dr. Alein-Stiftung. (Der Jonde rochnet für fich.) Int Unterstühzung pensionierter Provinzialbenunten bezw. der Hinterbliebenen von solchen Beamten	7096	680	20)	30		46.357.36 AL. erforberlich — gegen 44.064.61 Mf. zu berfelben Zeit im Borjahre. Os ift hier ein Betrag von 29°3.50 Mf. für weitere Junalidengelber ze, vorgieben, um die Summe der Altel V, VI und VII auf 59.500 Mf. zu ergänzei welcher Betrag bei Altel II Kr. 1.6 und 12.6 für Invaliden. Wühnen um Ballengelber in Ginnahme gehellt is.  Soweit die dasselbst vereinnahmten Zuschäffe and dem Hausballschla und dem Daushallschlan der Kroninzalftrahen Serwaltung nicht ausbreichen odweicht erforderlich sind, erfolgt um Schünfe des Rechnungstahres eine entsprechend Rachforderung dezw. Rückerstaltung.  Sergl. Titel IV der Einnahme.	

		Betreg für bak	Betral für bei	Within	jețt	FL-000074016-36402-11	
tel. 981.	Musgabe.	Rechnungs- jahr 1912.	Rennut	mehr .e. et	weniger	Bemerkungen.	
I. II. IV. V. VI. VII. III. IX.	Reglementsmäßige Witwen und Baijengelder	15 200 — 253 319 33 39 915 33 15 941 18 660 — 2 983 50 709 68 882 600 —	15 600 256 400 37 585 14 830 660 4 915 8 688 - 843 000	2 327 — 1 101 74 — 29 30 45 016 04 39 600 —	192874		

